

**V. PHILOSEMITISMUS ALS BEGRIFF,  
KONZEPT UND POLEMIK IN LITERATUR  
UND KULTUR DER NACHKRIEGSZEIT UND  
GEGENWART**

18.15 Stephan BRAESE (Aachen):  
*Philosemitismus als literarischer Diskurs in der  
westdeutschen Nachkriegsliteratur*

**Sonntag, den 17. Juli 2011**

9.00 Stefanie LEUENBERGER (Zürich):  
*„Ich kann dort nicht atmen, wo du mich hinstellst“:  
Fragmente einer deutsch-jüdischen Sprache der Liebe  
bei Ingeborg Bachmann*

9.45 Monika SCHMITZ-EMANS (Bochum):  
*Das Judentum in den „Graphic Novels“ Will  
Eisners*

10.30 Pause

10.45 Doerte BISCHOFF (Hamburg):  
*„Das Salz in der Suppe“ – Philosemitismus und  
Multikulturalität in der Gegenwartsliteratur*

11.30 Andrea GEIER (Trier):  
*Lieber Shylock als Nathan? Philosemitische  
Interpretationen jüdischer Bühnenfiguren von  
Shakespeare bis Elmar Goerden*

12.15 Schlussdiskussion

Tagungsleitung:  
Dr. Philipp Theisohn, ETH Zürich  
Rämistrasse 101, CH-8092 Zürich  
E-mail: ptheisohn@ethz.ch

Prof. Dr. Georg Braungart  
Universität Tübingen, Deutsches Seminar  
Wilhelmstraße 50, D-72074 Tübingen  
E-mail: braungart@uni-tuebingen.de

*Anmeldung, Zimmerreservierung, Organisation:*  
Johannes Hartmann  
Knorr von Rosenroth-Gesellschaft  
Postfach 1254, D-92230 Sulzbach-Rosenberg  
Paket: Luitpoldplatz 25, D-92237 Sulzbach-Rosenberg

mail: info@knorr-von-rosenroth.de  
Tel: 0049-(0)9661 / 87768-21  
Fax: 0049-(0)9661 / 87768-20

Informationen zur Gesellschaft:  
www.knorr-von-rosenroth.de

Umschlagbild:  
Frontispiz von  
Johann Christof Wagenseil,  
*Belehrung der Jüdisch=Deutschen Red= und Schreib=Art,*  
1715

**21. TAGUNG  
DER  
CHRISTIAN KNORR VON ROSENROTH-  
GESELLSCHAFT**

**PHILOSEMITISMUS ALS  
LITERARISCHER DISKURS**



**15. - 17. Juli 2011**

**Großer Rathaussaal  
Luitpoldplatz 25  
Sulzbach-Rosenberg**

## Donnerstag, den 14. Juli 2011

---

- 18.30 Georg BRAUNGART (Tübingen) / Philipp THEISOHN (Zürich):  
*Einleitung*
- 19.00 Andreas KILCHER (Zürich):  
*„Christlich-jüdisch / jüdisch-christlich“. Topik und Rhetorik eines Dritten*

## Freitag, den 15. Juli 2011

---

### I. DER PHILOSEMITISMUS IN DER INTERRELIGIÖSEN AUSEINANDERSSETZUNG DER FRÜHEN NEUZEIT

- 9.00 Dietmar TILL (Berlin):  
*Psalmen als Modell poetischer Rede*
- 9.45 Wilhelm SCHMIDT-BIGGEMANN (Berlin):  
*Christliche Kabbala und Philosemitismus*
- 10.30 Pause
- 10.45 Irmgard SCHEITLER (Würzburg):  
*Juden und Judengesang auf der Bühne der Frühen Neuzeit*
- 11.30 Jörg MARQUARDT (Zürich):  
*Unsichtbares Begehren. Das Judentum in Grimmselhausens „Vogelnest“*
- 12.15 Mittagspause
- 14:00 Nathanael RIEMER (Potsdam):  
*Erdrückende Liebe in gelehrten Diskursen zwischen Juden und Christen im Umfeld von Johann Christoph Wagenseil – ein Prototyp des Jüdisch-christlichen Dialogs?*

- 14.45 Haim MAHLEV (München):  
*Spinozismus als Philosemitismus? Johann Georg Wachter zwischen dem „Spinozismus im Judenthumb“ und dem „Elucidarius Cabalisticus“*
- 15.30 Pause

### II. PHILOSEMITISMUS UND AUFKLÄRUNG

- 15.45 Friedrich VOLLHARDT (München):  
*Lessing – ein Philosemit?*
- 16.30 Stefan KNÖDLER (Tübingen):  
*Mendelssohns Tod. Zur Krise des Philosemitismus im Ausgang der Aufklärung*
- 17.15 Pause
- 17.30 Cornelia ORTLIEB (Berlin):  
*„Gedanken Verschiedener“. Jacobi, Mendelssohn und die fatale Liebe zur Philosophie*

### ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

- 20.30 Camilla WEBER (Regensburg):  
*Zur Lebensrealität der jüdischen Gemeinden Floß und Sulzbach in der Frühen Neuzeit*

## Samstag, den 16. Juli 2011

---

### III. DER LITERARISCHE PHILOSEMITISMUS IM POLITISCHEN DISKURS DES 19. JAHRHUNDERTS

- 9.00 Gunnar OCH (Erlangen):  
*„Mögten wir Deutsche euch darin gleichen“: Philosemitische Projektionen im nationalen Diskurs der Politischen Romantik*
- 9.45 Ralph HÄFNER (Tübingen):  
*Philosemitismus und Bonapartismus in der Literatur um 1840*

- 10.30 Pause
- 10.45 Lutz-Henning PIETSCH (Tübingen):  
*Philosemitische Elemente in der Ludwig-Börne-Verehrung des 19. Jahrhunderts*
- 11.30 Bernhard GREINER (Tübingen/München):  
*„Ich selber lieb' es nicht dies Volk, doch weiß ich ...“: Philosemitische Rede im Drama und als Drama (Grillparzers „Die Jüdin von Toledo“ im Vergleich mit Lessings „Nathan dem Weisen“)*
- 12.15 Mittagspause
- 14.00 Katharina GRÄTZ (Freiburg):  
*„Ich liebe die Juden [...], aber regiert will ich nicht von den Juden sein“. Theodor Fontanes fiktionale Entwürfe im Spannungsfeld von Antisemitismus und Philosemitismus*

### IV. PHILOSEMITISMUS, ANTISEMITISMUS UND JÜDISCHE IDENTITÄT IN DER MODERNE

- 14.45 Eva EDELMANN (Zürich):  
*Philosemitismus und Zionismus in Börries von Münchhausens „Juda“ (1900)*
- 15.30 Pause
- 15.45 Marc SEIFFARTH (Tübingen):  
*Otto Weininger als Katabysator antisemitischer/philosemitischer Diskurse*
- 16.30 Helmuth KIESEL (Heidelberg):  
*Anti- und Philosemitismus in der Literatur der 1920er Jahre*
- 17.15 Pause
- 17.30 Burkhard MEYER-SICKENDIEK (Berlin):  
*Der jüdische Polemiker im deutschsprachigen Feuilleton: Kulturgeschichte einer Hassliebe*